

Preis-Courant

über

Objective, Prismen und Loupen

für

PHOTOGRAPHIE

aus der

optischen und astronomischen Werkstätte

von

C. A. STEINHEIL SÖHNE
MÜNCHEN

31|33. Landwehrstrasse 31|33.

Gegründet 1855.

Lieferungs-Bedingungen.

Die Werkstätte liefert nur gegen Franco-Einsendung des Betrages, dagegen steht es dem direkt beziehenden Besteller frei, das empfangene Instrument gegen ein anderes umzutauschen, oder die Werkstätte zahlt den empfangenen Betrag zurück, wenn das nicht convenirende Instrument unversehrt und franco innerhalb 14 Tagen retournirt wird, Verpackung wird nicht besonders berechnet. — Alle Objective tragen die Firma mit der laufenden Produktions-Nummer.

Sämmtliche in dieser Preis-Liste verzeichneten
photographischen Objective und Apparate

sind von

Herrn A. MOLL, k. und k. Hof-Lieferant in WIEN

I. TUCHLAUBEN 9

zu den Originalpreisen der Fabrik zu beziehen.

Einleitung.

Um für die verschiedenen Zwecke in jedem speciellen Falle möglichst Vollkommenes leisten zu können, haben wir verschiedene Objective construirt.

Der vorliegende Preis-Courant umfasst sechs verschiedene Arten von Objectiven, deren Zweck und Eigenschaften, mit der lichtstärksten Sorte beginnend, der Reihe nach hier angedeutet werden sollen.

Von unseren früheren Preis-Couranten abweichend, sind die Objective nicht mehr fortlaufend nummerirt, sondern es beginnt jede Serie mit Nr. 1. Um Irrungen vorzubeugen, ist daher nöthig, bei Bestellung eines Objectives **Serie und Nummer** des jetzigen Preis-Courantes anzugeben.

Alle Dimensionen sind im Metermass und alten 12 theiligen Pariser Fuss, die Preise in deutscher Reichswährung angegeben.

Zur leichteren Auffindung der Abstände des Objectes und der Einstell-Ebene (matten Platte) vom Objective bei Verkleinerungen oder Vergrößerungen wird jedem Objectiv eine Hilfstafel beigegeben.

Alle Gattungen Antiplanete und Aplanate sind frei von störenden Reflexen und gestatten daher auch alle Anwendung im Freien auf stark beleuchtete Objecte, ohne hellen Lichtfleck zu erzeugen. Kugelgestalt-Fehler und chemischer Focus sind streng gehoben und alle Bilder eben und correct gezeichnet (ohne Verzerrung) mit möglichst gleichmässiger Deutlichkeit über die ganze Bildfläche.

Es ist mit allen unseren Objectiven stets mit grösster Blende einzustellen, auch wenn mit kleinen Blenden photographirt werden soll.

Unser hauptsächlichstes Augenmerk ist darauf gerichtet, kein Objectiv abzugeben, dessen Leistung wir in irgend einer Weise verbesserungsfähig erachten; zu diesem Zweck wird mit jedem Objective vor Absendung photographirt. — Durch die wissenschaftliche Grundlage der Anstalt und die genauen Methoden, welche letztere bei Anfertigung astronomischer und photographischer Objective ganz die gleichen sind, können wir die einzelnen Exemplare unter sich so gleich anfertigen, dass wir trotz der genauen Hilfsmittel und strengen Prüfungsmethoden keinen Unterschied finden.

Um vielfachen Anfragen zu begegnen, bemerken wir an dieser Stelle, dass wir seit Bestehen des Glastechn. Laboratoriums, vorm. Schott & Gen. in Jena, ausschliesslich Jenenser Glas verwenden.

Unsere in Folgendem näher beschriebenen Photographen-Objectiv theilen sich zunächst in zwei verschiedene Gruppen von Constructionen und zwar in antiplanetische und in aplanatische Objectiv.

Antiplanetische Objective

patentirt in Deutschland (D. R. P. Nr. 16354), England und Amerika.

Diese neueste Construction, bei welcher es gelungen ist, den bisher grössten Fehler aller photographischen Objective, den Astigmatismus und die dadurch bedingte rasche Abnahme der Schärfe des Bildes von der Mitte gegen den Rand, bedeutend zu verbessern, musste, um diesen Vortheil zu erreichen, ganz besondere, von den bisher üblichen weit abweichende Formen erhalten; sie ist aus zwei ganz verschiedenen Hälften mit möglichst grossen, aber entgegengesetzten Fehlern zusammengesetzt; die Brennweiten der beiden Hälften sind dadurch auch sehr verschieden, und zwar besitzt die vordere Hälfte kürzere Brennweite als das ganze Objectiv, während die Brennweite der zweiten Hälfte negativ ist.

Nur durch diese Anordnung wurde es möglich, Objective zu construiren, welche unter Beibehaltung aller für ein gutes Objectiv nöthigen Eigenschaften noch den erwähnten Vortheil „geringeren Astigmatismus“ bietet. — Es bleiben dadurch Schärfe und Tiefe über eine grössere, streng ebene Bildfläche gleich gross und brauchbar, ehe eine Abnahme an Deutlichkeit bemerkbar wird, ebenso ist die Vertheilung der Lichtstärke über das Bildfeld eine gleichmässiger, weil die Linsenpaare einander verhältnissmässig näher stehen. — In Folge der vollständig correcten Zeichnung der Antiplanete eignen sich dieselben vorzüglich zur Vergrösserung, sowie als Projections-Apparate.

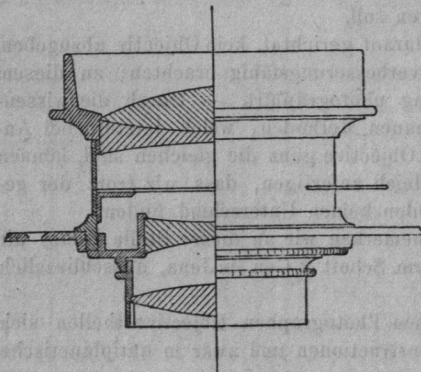
Wenn man kleine, sehr scharfe Original-Aufnahmen macht, und die Negative vergrössert, so lassen sich hiebei Tiefen der Bilder erzielen, die bei direct grosser Aufnahme und gleicher Lichtstärke unmöglich zu erreichen sind; für diesen Zweck (der wohl in Zukunft eine Rolle in der Photographie spielen wird) sind die Antiplanete besonders geeignet. Zur Aufnahme und zur Vergrösserung ist ein und dasselbe Objectiv verwendbar, jedoch muss im letzteren Falle die Vorderlinse des Antiplanets dem vergrösserten Bilde und die Hinterlinse dem zu vergrössernden Objecte zugewandt sein.

Diese Construction ist für streng ebene und correct gezeichnete Bilder berechnet und ist daher das Neigen der Camera entschieden zu vermeiden und statt dessen das Objectiv zu verschieben.



Serie I.

Portrait-Antiplanete.



Lichtstärke, wie die der gewöhnlichen Portrait-Objective, jedoch gleichmässiger Vertheilung der Schärfe und der Lichtkraft über das Bild bei bedeutenderer Tiefe; durch Vereinigung dieser Vortheile sind diese Objective für Portrait-Aufnahmen besonders verwendbar, sowie für Vergrösserungen und Projectionen unter allen bestehenden Constructionen am besten geeignet; sie bestehen aus zwei Linsenpaaren, von denen das vordere, positive, verkittet ist, das hintere, negative, dagegen getrennt steht.

Nr.	Oeffnung		Brennweite		Durchmesser des runden Bildes bis zum schwarzen Rand		Zur Aufnahme von	Preis in Mark
	Millim.	Linien	Centim.	Zoll	Centimeter	Zoll		
1	16	7	5	1 $\frac{3}{4}$	6	2 $\frac{1}{4}$	Köpfen in Medaillongrösse	50
1a	40	18	12	4 $\frac{1}{2}$	14	5	Mignonformat	100
1b	59	26	18	6 $\frac{2}{3}$	21	7 $\frac{1}{2}$	Muschelformat	150
2	76	34	24	8 $\frac{3}{4}$	28	10 $\frac{1}{4}$	Visitkarten	220
3	92	41	32	11 $\frac{1}{4}$	40	15	Cabinetformat	400
4	135	60	50	18 $\frac{1}{2}$	55	20	Boudoirformat und Köpfe bis zu halber Lebensgrösse	800

Grössere Nummern nach Vereinbarung.

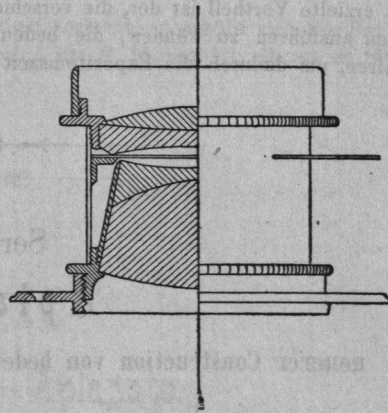
Bei obigen Preisen sind die Objective nicht mit Trieb versehen.

Serie II.

Gruppen - Antiplanete

vorzüglich für Momentaufnahmen geeignet.

Diese sind zu Aufnahmen von Portraits, ferner von Gruppen, Architecturen, Landschaften, sowie zu Vergrösserungen u. s. w. bestimmt, haben noch bedeutendere Tiefe und ein noch grösseres Bildfeld von gleichmässiger Schärfe und Lichtkraft, als Serie I. — Die Gruppen-Antiplanete besitzen alle Vortheile, welche man an ein gutes Objectiv berechtigt stellen kann, gleichzeitig und gestatten daher auch die vielseitigste Anwendung, sowohl im Freien (auf Reisen) als auch im Atelier. Sie sind aus zwei verkitteten Linsenpaaren gebildet, welche einander so nahe stehen, dass nur noch Raum für die Blende bleibt.



Nr.	Oeffnung		Brennweite		Scharfe Bildgrösse				Preis in Mark
					mit voller Oeffnung		mit kleinster Blende		
	Millim.	Lin.	Centim	Zoll	Centimeter	Zoll	Centimeter	Zoll	
0	9	4	4,8	1¼	3,4× 2,7	1¼×1	5,1× 4,4	2 × 1½	40
1	17	7	9,5	3½	6,8× 5,4	2½×2	10,2× 8,8	3¼× 3¾	45
1b	21	9	12,4	4½	8,1× 6,4	3 × 2¼	12,5×11,0	4½× 4	53
2	25	11	14,4	5¼	9,5× 7,4	3½×2¼	14,9×13,5	5½× 5	60
2b	29	13	16,4	6	10,8× 8,8	4 ×3	17,6×15,5	6½× 5½	70
3	33	15	18,4	6¾	12,2× 9,5	4½×3½	20,3×17,6	7½× 6½	80
4	43	19	24	8¾	15,8×10,8	5½×4½	24,8×20,0	8¾× 7	105
5	48	21	27,5	10¾	16,9×13,5	6¼×5	28,4×23,0	10½× 8½	130
6	64	28	36	13¼	21,7×17,6	8 ×6½	30,5×25,7	11¼× 9½	210
7	78	35	44	16¾	26,5×21,5	9¾×8	37,3×31,5	14 ×11¼	320

Der Preis für zwei vollständig identische Gruppen-Antiplanete zu Stereoskop-Aufnahmen ist für ein Paar von Nr. 1 = M. 96, von Nr. 1b = M. 115, von Nr. 2 = M. 130, von Nr. 2b = M. 150 und für ein Paar von Nr. 3 = M. 170.

Universalverschlüsse zu diesen Objectiven siehe Seite XIV.

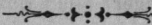
Auf Wunsch können die Objective dieser, sowie der folgenden Serien mit Iris-blenden statt Schieberblenden versehen werden, was den Preis der Objective erhöht und zwar um

M. 15.— bis 45 mm	Oeffnung der Irisblende	
„ 18.— von 45—50 mm	„	„
„ 20.— von 50—60 mm	„	„



Aplanatische Objective.

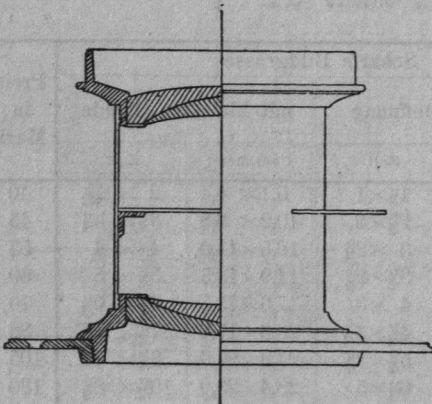
Diese Instrumente sind symmetrisch und daher die Hälften unter sich gleich. Für verschiedene Zwecke werden verschiedene Constructionen von Aplanaten ausgeführt, bei deren Anfertigung alle im Laufe der Jahre gemachten theoretischen und praktischen Erfahrungen und Verbesserungen angewandt sind. Der hauptsächlichste in jüngster Zeit erzielte Vortheil ist der, die verschiedenen Gattungen Aplanate aus solchen Glas-sorten ausführen zu können, die bedeutend weniger chemisch wirksames Licht absorbiren, um dadurch die Expositionszeit abzukürzen.



Serie III.

Aplanate

neuerer Construction von bedeutenderer Lichtstärke als früher.



Die Aplanate sind durch ihre guten Bilder und ihre vielseitige Anwendbarkeit zu Portraits, Gruppen, Architekturen, Landschaften, Reproduktionen, selbst zu Momentaufnahmen schon genügend bekannt; durch den geringeren Abstand der Linsen ist die Vertheilung des Lichtes über die ganze Platte eine gleichmässiger, d. h. es nimmt die Lichtstärke von der Mitte gegen den Rand des Bildes langsamer ab.

Das Verhältniss von Oeffnung zur Brennweite ist wie 1 : 7; der Gesichtsfeldwinkel circa 60°.

Nr.	Oeffnung		Brennweite		Bildgrösse				Preis in Mark
					mit voller Oeffnung		mit kleinster Blende		
	Millim.	Lin.	Centim.	Zoll	Centimeter	Zoll	Centimeter	Zoll	
1	7	3	4,1	1½	für Vergrösserungen				42
2	15,8	7	9,5	3½	6,8× 5,4	2½×2	10,2× 8,8	3¼× 3¼	42
3	24,8	11	14,2	5¼	9,5× 7,4	3½×2¼	14,9×13,5	5½× 5	57
4	31,6	14	18,9	7	12,2× 9,5	4½×3½	20,3×17,6	7½× 6½	75
4b	38	17	24,0	8¾	15,0×12,0	5½×4½	27 ×21	10 × 7¼	90
5	42,9	19	27,7	10¼	16,9×13,5	6¼×5	28,4×23,0	10½× 8½	105
6	51,9	23	35,9	13¼	21,7×17,6	8 ×6½	30,5×25,7	11¼× 9½	132
7	60,9	27	44,0	16¼	25,7×21,7	9½×8	32,5×28,4	12 ×10½	204
8	74,5	33	53,8	19¾	31,8×26,4	11¼×9¾	37,9×30,5	14 ×11½	300
9	88	39	63,6	23½	37,9×31,3	14 ×11½	43,3×32,5	16 ×12	396
10	115	51	83,9	31	42,3×33,8	16 ×12¼	56,8×43,3	21 ×16	585

Werden zu **Stereoscop-Aufnahmen** zwei vollständig identische Aplanate gewünscht, so ist der Preis für ein Paar von Nr. 2 = M. 88, für ein Paar von Nr. 3 = M. 118, für ein Paar von Nr. 4 = M. 160.

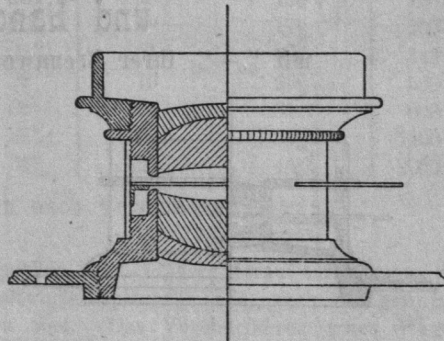
Wird zur bequemerer Einstellung **Trieb** verlangt, so erhöht sich der Preis von Nr. 2 um M. 14, von Nr. 3 um M. 14, von Nr. 4 um M. 18, von Nr. 4b um M. 20, von Nr. 5 um M. 21.



Serie IV.

Landschafts - Aplanate.

Diese Sorte Aplanate ist speciell für Landschafts-Aufnahmen construiert, aber auch für Architecturen, sowie zu Reproductionen mit Vortheil anwendbar; wirksame Oeffnung $\frac{1}{12} - \frac{1}{5}$; das Gesichtsfeld ist noch grösser, als das der Aplanate Serie III, so dass bei gleicher Plattengrösse bei einer correspondirenden Nummer der Aplanate noch Gegenstände am Rande in's scharfe Bild treffen, die bei Serie III nicht mehr erscheinen. Gesichtsfeldwinkel circa 75°.



Nr.	Oeffnung		Brennweite		Bildgrösse				Preis in Mark
					mit voller Oeffnung		mit kleinster Blende		
	Millim.	Lin.	Centim.	Zoll	Centimeter	Zoll	Centimeter	Zoll	
1	5	2,5	5,8	2¼	4,8× 3,8	1¼× 1⅓	7,5× 6	2¾× 2¼	40
2	9	4	7,7	2¾	6,1× 5	2¼× 1¾	10 × 7,5	3½× 2¾	50
3	12	5,3	12,2	4½	9,5× 7,5	3½× 2¾	15 ×12	5½× 4½	60
4	17	7,5	16,2	6	12,5× 10	4½× 3¾	20 ×15	7½× 5½	75
5	23	10,2	24	8⅔	17,5×13,8	6½× 5	28 ×20	10⅓× 7⅓	105
6	36	16	39	14⅔	26,3×20,7	9¾× 7½	35 ×28	13 ×10⅓	204
7	54	24	60	22	36 ×28	13⅓×10⅓	52 ×41	19 ×15	400

Bei Landschafts-Aufnahmen wird es oft wünschenswerth, vom gleichen Standpunkte aus Gegenstände in verschiedener Grösse aufnehmen zu können; diess ist nur erreichbar durch Anwendung von Objectiven oder Linsen mit verschiedenen Brennweiten. Zu diesem Zwecke haben wir vier Linsen zu einem sogen. Einsatz vereinigt. Diese haben einen gemeinschaftlichen Stutzen und lassen sich in demselben mittelst Bajonettverschluss befestigen; ebenso ist auch jedem Einsatz nur ein aus fünf mit einander verbundenen Blendungen bestehender Blenden-Einsatz beigegeben.

Ein **Einsatz** (4 Stück) Landschafts-Linsen mit gleicher Oeffnung von 23 mm (10,2 Linien), aber mit verschiedenen Brennweiten und zwar einzeln angewandt von I = 32; II = 39,8; III = 52,6 und IV = 61,6 cm (11 $\frac{3}{4}$, 14 $\frac{2}{3}$, 19 $\frac{1}{3}$ und 23 Zoll); Bildgrösse mit voller Oeffnung 17,5 × 13,8 cm (6 $\frac{1}{2}$ × 5 Zoll), mit kleinster Blende 20 × 20 cm (10 $\frac{1}{3}$ × 7 $\frac{1}{3}$ Zoll) inclusive Etui zum Preise von M. 200. Durch Combinationen lassen sich noch folgende Brennweiten erzielen:

Linse II vorn, I hinten = 19,6 cm (7 $\frac{1}{4}$ Zoll)

„ III „ II „ = 26,4 cm (9 $\frac{3}{4}$ Zoll)

„ IV „ III „ = 32,8 cm (12 $\frac{1}{3}$ Zoll).

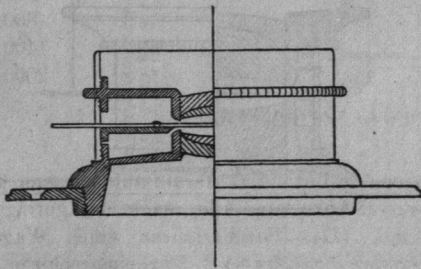
Anmerkung: Auf Wunsch werden Einsätze mit einer beliebigen Anzahl und Gattung von Objectiven dieser Serie oder Linsen mit verschiedenen Brennweiten angefertigt, deren Preis in den speciellen Fällen vereinbart wird.



Serie V.

Weitwinkel-Aplanate für Interieurs, Architecturen und Landschaften

mit $\frac{1}{20}$ — $\frac{1}{25}$ ihrer Brennweite als wirksame Oeffnung.



Durch die verhältnissmässig kurze Brennweite und den grossen Gesichtsfeldwinkel (ca. 100°) eignen sich diese Objective besonders für Interieurs-Aufnahmen und ermöglichen auch sehr hohe oder breite Objecte aus geringer Entfernung aufzunehmen. Durch Verminderung der Lichtkraft ist Schärfe, Tiefe und Gesichtsfeldwinkel bedeutend vermehrt.

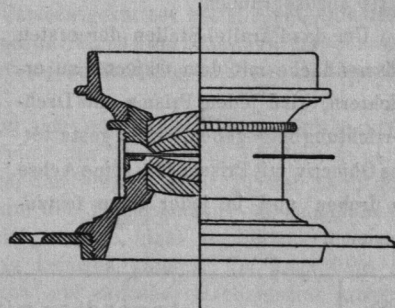
Nr.	Oeffnung		Brennweite		Durchmesser d. rund. Bildes mit kleinster Blende		Preis in Mark
	Millim.	Linien	Centim.	Zoll	Centimeter	Zoll	
1	5	2,5	9,6	3½	18	6½	60
2	7	3,1	12,1	4½	25	9¼	60
3	11	4,7	18,2	6⅔	37	13⅔	100
4	15	6,4	26,2	9⅔	44	16⅓	150
5	22	10,0	40,5	14¼	66	24½	220

Grössere Nummern nach Vereinbarung.

Serie VI.

Weitwinkel-Aplanate für Reproduktionen.

Mit gleicher Lichtstärke, wie die Instrumente Serie V und möglichst ebenem Bilde bei grösstmöglicher Schärfe und bedeutendem Gesichtsfelde, wodurch sich diese Construction zu Reproduktionen von Karten, Bildern, Stichen und allen Arten photomechanischer Vervielfältigung eignet. Zur umgekehrten Aufnahme für das Druckverfahren dienen die sub Serie VII aufgeführten Prismen.



Nr.	Oeffnung		Brennweite		Durchmesser d. rund. Bildes mit kleinster Blende bei Repro- ductionen in natürlicher Grösse		Preis in Mark
	Millim.	Linien	Centim.	Zoll	Centimeter	Zoll	
1	25	11	36,5	13½	36	13¼	180
2	30	13	45,7	16⅔	48	17½	250
3	43	19	60,1	22⅓	61	22½	343
3b	52	23	78,0	29	70	26½	500
4	63	28	97,5	36	84	31	800
5	75	33	123,4	45⅓	100	38½	1400
6	90	40	142,3	52½	120	44½	2000

Grössere Nummern nach Vereinbarung.

In Folge vielfacher Erfahrungen machen wir besonders darauf aufmerksam, dass während der Exposition mit diesen Weitwinkel-Aplanaten alle, auch die geringsten Erschütterungen sorgfältig zu vermeiden sind. (Das Vorüberfahren eines Wagens, das Arbeiten einer Druckpresse in einem anderen Stockwerke, Vorbeimarschiren von

Truppen im Schritt u. dgl. haben schon Störungen in der Schärfe der Bilder veranlasst, die mit diesen Objectiven erzielt werden kann.)

Bei photographischer Aufnahme feiner ebener Objecte ist von Anwendung zu kleiner Blendungen abzurathen, da die dadurch eintretenden Beugungserscheinungen das Bild verschleiern.



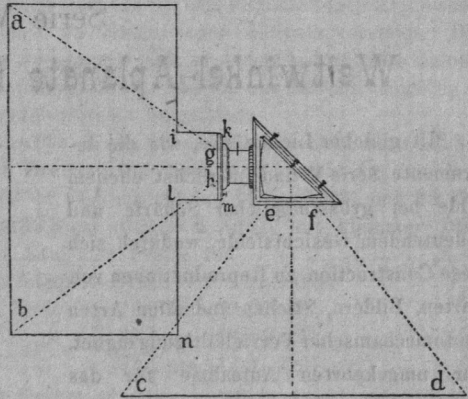
Serie VII.

Prismen

**zur direkten Herstellung sogenannter umgekehrter Negative für photo-
mechanische Druckverfahren.**

Sämmtliche Prismen sind rechtwinkelig, mit versilberter Hypothenusen-Fläche, in ihrer Fassung centrirt und statt des vorderen Ringes an das Objectiv anzuschrauben.

Um das Parallel-Stellen der ersten Prismenfläche mit dem Objecte zu erleichtern, wird jedem Prisma eine Drehvorrichtung beigegeben, welche gestattet, das Objectiv mit Prisma um seine Achse zu drehen und in jeder Lage festzuklemmen.



Nr.	Anwendbar mit den Objectiven:	Preis in Mark
1	Ser. III Nr. 2, Ser. IV Nr. 3, Ser. IV Nr. 4, Ser. V Nr. 1 und Ser. V Nr. 2	80
2	Ser. IV Nr. 5, Ser. V Nr. 3 und Ser. VI Nr. 1	90
3	Ser. III Nr. 3 und Ser. VI Nr. 2	100
4	Ser. II Nr. 2, Ser. III Nr. 4 und Ser. V Nr. 4	125
5	Ser. IV Nr. 6 und Ser. V Nr. 5	150
6	Ser. II Nr. 3, Ser. III Nr. 5 und Ser. VI Nr. 3	180
7	Ser. VI Nr. 3b	240
8	Ser. IV Nr. 7	300
9	Ser. II Nr. 4 und Ser. III Nr. 6	370
10	Ser. VI Nr. 4	400
11	Ser. III Nr. 7 und Ser. VI Nr. 5	700
12	Ser. III Nr. 8 und Ser. VI Nr. 6	1200

NB. Jedem Prisma wird eine gedruckte Notiz über die Anwendung von Weitwinkel-Aplaneten mit Prismen beigegeben.



Serie VIII.

Aplanatische Loupen zum Einstellen.

Diese sind aus drei Linsen verkittet und so construiert, dass sie ein ebenes unverzerrtes, in und ausser der Achse achromatisches Bild bei bedeutendem Focalabstande und grossem Gesichtsfelde geben; für jedes Auge einstellbar.

Nr.	Aequivalent-Brennweite		Linear-Vergrösserung	Mark
	Millim.	Linien		
1	60,9	27	circa $3\frac{1}{2}$ mal	25
2	40,6	18	circa 5 mal	21
3	27	12	circa 6 mal	17

Beschreibung einer Detectiv-Camera

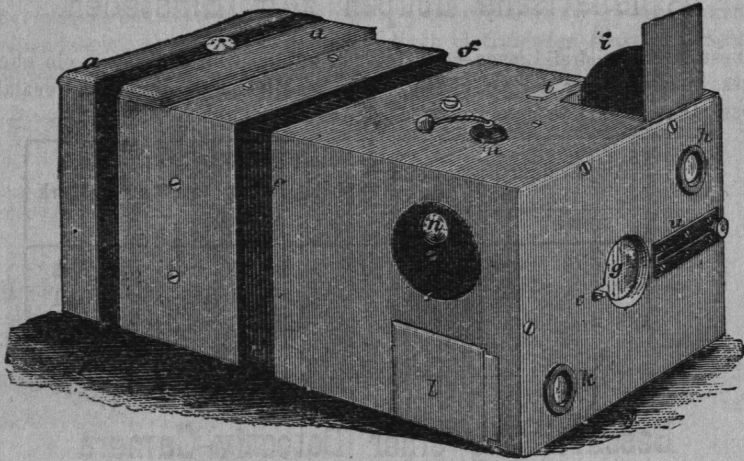
für Aufnahmen im Formate 9×12 cm.

Diese ohne Stativ verwendbare (Hand-)Camera gestattet bei Moment-Aufnahmen das zu photographirende Object auch während der Exposition im Auge zu behalten, ohne dasselbe direkt anzusehen, oder auch nur in jene Richtung, in der es sich befindet, zu blicken.

Das Aeussere hat nichts Auffallendes an sich und gleicht einem Holzkästchen. Das Objectiv, sowie alle optischen und mechanischen Theile sind im Innern untergebracht; die Dimensionen sind $28 \times 10\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$ cm, das Gewicht incl. Platten nicht ganz $2\frac{1}{2}$ Kilogramm. Es ist Sorge getragen, dass auf alle Entfernungen von Unendlich bis auf ca. 1,25 Meter photographirt werden kann; ebenso, dass die Platten sowohl in ihrer Höhenlage als Querlage zur Verwendung kommen können. Im Rücktheile der Camera befindet sich ein Magazin für 12 Platten; ein einfacher Mechanismus gestattet die exponirte Platte zu wechseln, so dass, ohne die Camera zu öffnen, 12 Aufnahmen gemacht werden können; durch Beigabe von 3 Blendungen verschiedener Oeffnungen ist auch Lichtstärke, sowie Schärfe und Tiefe der zu erzielenden Bilder regulirbar; ferner ist ein Momentverschluss angebracht, der nach Belieben raschere oder langsamere Expositionen ermöglicht. — Für länger andauernde Aufnahmen kann dieser Momentverschluss ausgeschaltet werden. — Das zur Verwendung kommende Objectiv ist der Gruppen-Antiplanet 25 mm (Serie II Nr. 2 des Preis-Courantes) zu M. 60. —

- 1) Preis der Camera mit Objectiv, Momentverschluss und einem Magazin mit 12 Blechcassetten oder einem Rücktheil mit Mattscheibe zur Aufnahme von Doppelcassetten M. 150.—
 Letzteres Rücktheil separat „ 20.—
 Doppelcassetten von Nussbaumholz, zum Aufklappen . . . per Stück „ 12.—
 - 2) Camera mit abnehmbarem Plattenmagazin, mit 12 Blechcassetten etc . . . 160.—
 Reservemagazine mit je 12 Blechcassetten per Stück „ 45.—
 Rahmen mit Mattscheibe für Doppelcassetten „ 12.—
 - 3) Camera mit Eastman'scher Rollcassette „ 210.—
- N. B. Mehrkosten für Triebvorrichtung „ 20.—

Vorderansicht.



Handhabung.

(Vergl. Abbildung.)

Nach Aufklappen des durch zwei Messingcharniere gehaltenen (zum Schutze des Ledersackes beigegebenen) Deckels a und Wegnahme der Hinterwand b lassen sich aus dem nun geöffneten Magazin die 12 zur Aufnahme der Platten bestimmten Blechrahmen herausnehmen; nachdem diese im Dunkelraum, mit Platten versehen, wieder an ihren Platz in die Camera verbracht sind, wird die Rückwand b wieder eingesetzt und mittelst der 4 Riegel c befestigt; es ist hiebei darauf zu achten, dass die an der Rückwand befindlichen, einander gegenüberliegenden Endstifte, die mittelst des Knopfes d nach auf- und abwärts verschiebbar sind, in die am äusseren Ende des Magazins sichtbaren gabelförmigen Stücke zu liegen kommen und dass der Knopf d ganz nach oben geschoben ist. Nun wird vor dem Verlassen des Dunkelraumes der Schieber e (am Objective) geschlossen. Bei f lässt sich die präparierte Platte vom Objective g entfernen und wieder nähern. Wählt man den grössten Abstand, so ist auf ganz nahe eingestellt; ist die Camera ganz zusammengeschoben, so sind alle 15 Meter oder weiter entfernten Gegenstände auf der Platte deutlich. *)

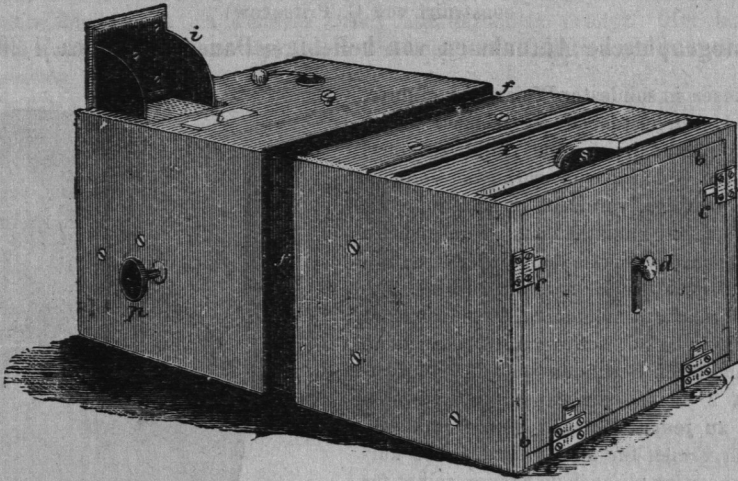
Während der Aufnahme ist die Camera horizontal zu halten; die beiden Suchervorrichtungen h und k projiciren das gleiche Bild, welches durch das Objectiv g auf die Platte geworfen wird, verkleinert auf die matten Gläser bei i und l und dienen dadurch vor und während der Exposition zur genauen Orientirung, nicht aber zum deutlichen Einstellen des Bildes. Vor der Exposition wird der Momentverschluss gespannt durch Anziehen am Knopfe m, nun muss der Schieber e geöffnet werden; im

*) Durch Einlegen eines mattgeschliffenen Glases (matte Fläche gegen das Objectiv) kann auf bestimmte Entfernung eingestellt und diese Stellung auf dem Auszuge f markirt werden.

Der Auszug beträgt:

auf	10	Meter	ca.	0,4	mm	auf	2	Meter	ca.	6,2	mm
"	6	"	"	1,2	"	"	1,75	"	"	8,8	"
"	5	"	"	1,9	"	"	1,50	"	"	11,8	"
"	4	"	"	2,9	"	"	1,25	"	"	14,8	"
"	3	"	"	4,0	"	"	1	"	"	19,4	"

Rückansicht.



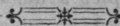
geeigneten Momente löst man den Momentverschluss durch Drücken auf die Stelle *n* aus, und die erste Platte ist exponirt. Alsdann wird der Knopf *d* an der Rückwand nach abwärts und gleich wieder zurückgeschoben, wodurch die exponirte Platte durch den Schlitz *r* zum Vorschein kommt; diese wird mit der Hand völlig herausgezogen und in den Schlitz *s* eingeschoben. (Der lichtdichte Ledersack ist auf der Abbildung weggelassen.) Nun ist die zweite Platte zur Exposition bereit, und man beginnt von Neuem mit Schliessen des Schiebers *e*; mittelst der Schraube *p* kann die Schnelligkeit des Momentverschlusses durch Ein- oder Auswärts-Schrauben vermehrt oder verringert werden. Die Elfenbeinplatte *t* dient zur Notirung der Anzahl von Expositionen.

Durch Verschiebung des Knopfes *u* kann nach Bedürfniss eine grosse, mittlere oder kleinere Blendung angewandt werden. Die Vorderwand der Camera lässt sich herausnehmen.

Um z. B. Interieurs aufzunehmen, die längere Zeit erfordern, zieht man an dem Knopfe *m* leise, bis zum ersten Einschnappen des Momentverschlusses, damit er beliebig lange geöffnet stehen bleibt.

An Stelle des Rücktheils zum Plattenwechseln kann ein solches für Doppelcassetten angebracht werden; auch kann die Detectiv-Camera in der Ausführung geliefert werden, dass das Plattenmagazin im Freien abgenommen und durch ein neues ersetzt wird, wodurch beliebig viele Aufnahmen ermöglicht sind, ohne dazwischen eine Dunkelkammer benützen zu müssen; in letzterer Form wird die Benützung von Doppelcassetten durch Einhängen eines Rahmens mit Mattscheibe an Stelle der abnehmbaren Plattenmagazine bewerkstelligt. Auf Wunsch wird die Camera mit Trieb zum Einstellen versehen, was deren Preis um *M.* 20.— erhöht.

Falls gewünscht wird, dass die Detectiv-Camera auf einem Stative angebracht werden soll, so ist diess bei der Bestellung zu erwähnen, bezw. die betreffende Stativschraube einzusenden.



Universal - Objectiv - Verschluss

(construirt von C. Pritschow)

für photographische Aufnahmen von beliebiger Dauer bis zu ca. 1/200 Sec.

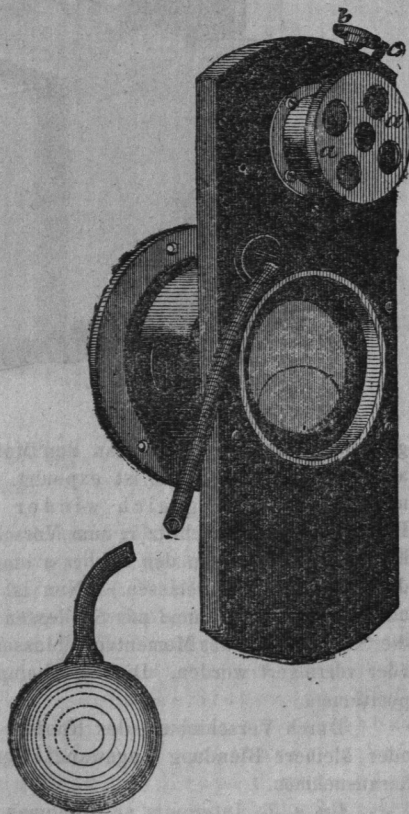
Dieser in solidester Weise ausgeführte, ganz aus Metall bestehende Verschluss, dessen einfacher Mechanismus aus Stahl in einem schützenden Gehäuse von geringem Volumen untergebracht ist, vereinigt in sich folgende Eigenschaften: pünktlichstes Funktioniren bei vollkommener Vermeidung jeder Erschütterung während der Exposition, äusserst einfache und rasche Handhabung, Regulirbarkeit der Geschwindigkeit von circa 1/200 Secunde bis zu mehreren Secunden und die Möglichkeit, auf 2 Tempo zu exponiren, wodurch derselbe zu jeder Gattung von Aufnahmen sowohl im Freien für Momentbilder bei kürzester Exposition als auch im Atelier, selbst für Interieurs bei langer Zeitdauer mit gleichem Vortheil anwendbar ist.

Das Öffnen und Schliessen erfolgt von der Mitte aus, so dass die Mitte (der beste Theil) des Objectives am längsten und der Rand derselben am kürzesten exponirt; pneumatische Auslösung.

Der Verschluss kann bei unseren Gruppen-Antiplaneten sowohl vor den Linsen (an Stelle der Sonnenblende), als auch zwischen den Linsen angepasst werden; in letzterem Falle kommen zum Preise des Verschlusses noch die Kosten für Blendeneinrichtung und Extra-objectiv-Rohr, in das die Linsen des betreffenden Objectivs eingeschraubt werden.

Der Verschluss wird in fünf Grössen ausgeführt und sind die betreffenden Preise folgende:

				vor den Linsen	zwischen den Linsen
Nr. I u. II	bis 33 mm	Öffnung für Gr.-Antipl.	1 bis 3	M. 60.—	M. 72.—
„ III	bis 40 mm	„ „ „	4 u. 5	„ 70.—	„ 84.—
„ IV	bis 52 mm	„ „ „	6	„ 80.—	„ 100.—
„ V	über 52 mm	„ „ „	7	„ —.—	„ 100.—



Handhabung.

(Siehe Abbildung.)

Durch Drehen des randrirten Kopfes a um 90° ist der Verschluss aktionsbereit. — Durch Drücken auf den Gummiball wird er ausgelöst. — Die Schraube b dient zur Regulirung der Schnelligkeit und trägt zu deren genauerer Beurtheilung eine Theilung,

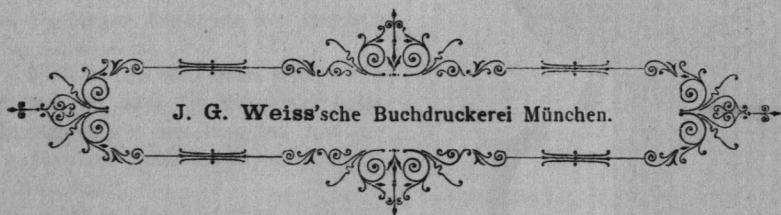
deren Werthe jedoch in keinem bestimmten Verhältnisse zu einander stehen. Soll auf 2 Tempo exponirt werden, so klemmt man ziemlich stark mittels Drehen der Schraube b und drückt kurz auf den Ball, wodurch der Verschluss sich langsam öffnet und so lange offen stehen bleibt, bis ein weiterer Druck auf denselben erfolgt. Bei langsamer Exposition auf 1 Tempo muss der Druck auf den Gummiball so lange andauern, als die Exposition.

Um den Verschluss behufs Einstellung des Bildes zu öffnen, dreht man den Kopf a nur um 45.

Es ist nothwendig, dass zum Anpassen des Verschlusses die Objective eingesandt werden.

München, im Februar 1890.

C. A. Steinheil Söhne.



Mit der Ausgabe dieses Preis-Verzeichnisses treten die vorhergehenden
ausser Kraft.

— Nr. III. 1889. —



PREIS-VERZEICHNISS über PHOTOGRAPHISCHE OBJECTIVE

mit den

gewöhnlichen Glassorten und solche mit den neuen Jenenser Gläsern ohne secundäres Spectrum,

sogenannten

APOCHROMATEN

aus dem

K. K. PRIV. ASTRONOMISCHEN UND OPTISCHEN INSTITUTE

von

Carl Fritsch vorm. Prokesch

WIEN

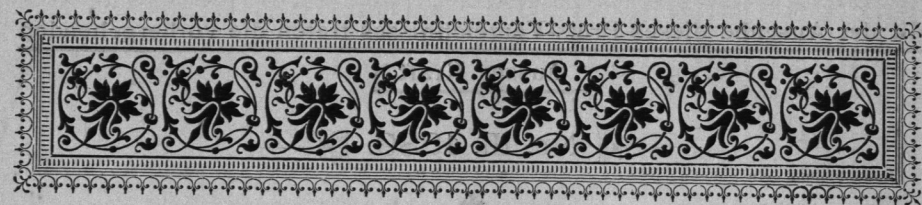
VI., Gumpendorferstrasse Nr. 31.



WIEN 1889.

Buch- und Kunstdruckerei „Steyrermühl.“

Im Selbstverlage.



Da in jüngster Zeit in meinem Institute öfter nach photographischen Objectiven Nachfrage gehalten wurde, habe ich mich entschlossen, meine optische Präcisionswerkstätte für die Erzeugung derselben zu erweitern. Im Nachfolgenden übergebe ich mein Preis-Verzeichniss über photographische Objective den sich hierfür interessirenden Kreisen mit der Bitte, davon gefälligst Notiz nehmen zu wollen und im Bedarfsfalle sich an meine Firma zu wenden.

Insbesondere mache ich die Herren Photographen auf meine neu construirten Apochromaten aufmerksam, die sich durch besondere Vorzüge, als gleichmässigere Lichtempfindlichkeit, besseren Achromatismus im sichtbaren Bilde und grösseren Gesichtswinkel auszeichnen. Auf jedem Objectiv ist die Productionsnummer eingravirt sowie ein Bruch, dessen Zähler die Oeffnung und dessen Nenner die äquivalente Brennweite in Millimetern angibt; ferner ist nach Prof. Eder's Vorschlag auf jeder Blendenöffnung das Verhältniss des Durchmessers derselben zur absoluten Brennweite der Linse eingestampft, so dass, wenn die Oeffnung des Diaphragmas $\frac{1}{25}$ der Brennweite ist, neben derselben die Zahl 25 eingeschlagen wurde, wodurch man leicht die charakteristischen Eigenschaften jedes einzelnen Objectives hinsichtlich der Belichtungszeit studiren kann und jedenfalls weniger Fehlexpositionen gemacht werden.

Die Preise sind bei vorzüglicher Qualität auf das Billigste angesetzt, daher die Firma mit den ersten ausländischen Fabrikanten in Concurrenz treten kann. Jedem Objectiv wird auf Verlangen ein Probepild gegen Selbstkostenberechnung zur Beurtheilung der Leistung beigegeben. — Versandt wird nur gegen Nachnahme. Nicht entsprechende Instrumente werden innerhalb 14 Tagen bereitwilligst umgetauscht. Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt. — Auf Verlangen werden auch complete Camera einfacher und feinsten Construction von den ersten Wiener Firmen besorgt.

Die Generalvertretung für meine photographischen Objective habe ich für Oesterreich-Ungarn der Firma Eisenschiml & Wachtl in Wien, für Süd-Deutschland, den Rheinprovinzen, Spanien und Japan der Frankfurter Trockenplattenfabrik von E. vom Werth & Comp. in Frankfurt übertragen.

☞ Die Firma hat nirgends Filialen, und wird bei Bestellung um genaue Angabe der Adresse ersucht. ☞

Die nachfolgenden verzeichneten Objective wurden in der k. k. Lehr- und Versuchsanstalt für Photographie und Reproductions-Verfahren in Wien (Director Prof. Dr. J. M. Eder) geprüft und mit den Erzeugnissen ausländischer berühmter Firmen als vollkommen gleichwerthig befunden, wie die zum Schlusse auszugsweise zum Abdrucke gebrachten Atteste und Anerkennungsschreiben bestätigen. Die Instrumente sind auch billiger als die ausländischen und entfallen überdies die Zollspesen beim Bezuge.

I. Aplanate A.

(Portrait-Aplanate.)

Verhältniss der Oeffnung zur Brennweite 1:4 $\frac{1}{2}$. Diese Objective besitzen wegen der Farblosigkeit der dazu verwendeten neuen Jenenser Glassorten eine sehr grosse Lichtstärke, weshalb sie sich besonders zu Moment- und Portrait-Aufnahmen vorzüglich eignen.

Nr.	Oeffnung in Millimeter	Brennweite in Millimeter	Bildgrösse in Centimeter		Preis fl. ö. W.
			mit voller Oeffnung	mit kleinster Blende	
1	35	140	9×6	12×9	47
2	40	170	12×9	15×12	52
3	50	190	15×12	17×15	62
4	55	220	17×15	20×17	78
5	65	280	22×17	24×22	110
6	80	340	27×22	30×27	150
7	95	400	32×25	30×34	220
8	110	510	40×32	40×52	300
9	130	650	52×40	52×60	560

II. Aplanate B.

(Gruppen-Aplanate.)

Verhältniss der Oeffnung zur Brennweite 1:5 $\frac{1}{4}$. Diese Objective besitzen einen sehr grossen Gesichtsfeldwinkel und eignen sich daher für Aufnahmen von Gruppen in beschränkten Ateliers, besonders Nr. 1, 2, 3, 4 sind für Momentaufnahmen sehr zu empfehlen.

Nr.	Oeffnung in Millimeter	Brennweite in Millimeter	Bildgrösse in Centimeter		Preis fl. ö. W.
			mit voller Oeffnung	mit kleinster Blende	
1	25	120	10×8	12×9	30
2	35	170	12×9	18×13	35
3	45	240	16×13	24×18	45
4	55	280	18×16	27×21	57
5	62	330	20×17	30×24	72
6	70	380	24×18	33×27	90
7	85	450	30×24	40×30	145
8	97	550	33×27	50×40	215
9	110	650	42×34	60×50	330
10	130	800	57×47	70×60	520

Die Firma hat nirgends Filialen, und wird bei Bestellung um genaue Angabe der Adresse ersucht.

III. Aplanate C.

(Reproductions-Aplanate.)

Verhältniss der wirksamen Oeffnung zur Brennweite 1:8. Diese Aplanate eignen sich besonders wegen ihrer richtigen Zeichnung zur Reproduction von Zeichnungen und Stichen, sind aber auch zur Aufnahme von Architekturen, Gruppen, Landschaften sehr zu empfehlen.

Nr.	Oeffnung in Millimeter	Brennweite in Millimeter	Bildgrösse in Centimeter		Preis fl. ö. W.
			mit voller Oeffnung	mit kleinster Blende	
1	8	60	4×3	8×6	22
2	15	90	7×5	10×8	26
3	20	120	8×6	12×9	28
4	25	150	9×8	15×14	30
5	30	180	12×9	18×13	32
6	35	230	18×13	22×18	35
7	45	280	21×16	27×21	46
8	55	360	24×18	33×27	60
9	70	450	26×22	40×30	95
10	85	550	33×27	50×40	140
11	100	650	40×30	60×50	225
12	130	850	50×40	75×65	340

IV. Aplanate D.

(Weitwinkel-Aplanate mit kurzer Brennweite.)

Dieselben eignen sich besonders zu Interieur- und Gruppenaufnahmen mit beschränktem Standpunkt, da der Gesichtsfeldwinkel über 90° beträgt. Gewöhnlich werden den Apparaten Rotationsblenden beigegeben, doch ist die Anwendung einer Irisblende zu empfehlen. (Siehe Schlussbemerkungen.)

Nr.	Oeffnung in Millimeter	Brennweite in Millimeter	Bildgrösse in Centimeter		Preis fl. ö. W.
			mit grösster Oeffnung	mit kleinster Blende	
1	30	100	12×9	18×13	36
2	35	150	18×13	24×18	44
3	45	200	24×18	30×24	58
4	55	280	30×24	40×30	85
5	65	400	48×36	60×48	105

Die Firma hat nirgends Filialen, und wird bei Bestellung um genaue Angabe der Adresse ersucht.

V. Aplanate E.

(Weitwinkel-Aplanate mit langer Brennweite, sogen. Apochromaten.)

Verhältniss der Oeffnung zur Brennweite 1:10. Gesichtsfeldwinkel über 100°. Diese Apochromaten sind aus den neuen Jenenser Glassorten ohne secundäres Spectrum construirt und zeichnen sich durch besseren Achromatismus im sichtbaren Bilde und durch gleichmässige Lichtwirkung im Negativ besonders aus, wodurch das Bild mehr Natürlichkeit erhält. Dieselben eignen sich besonders zu Reproductionen von Karten, Zeichnungen und Stichen, sind aber auch zur Aufnahme von Interieurs, Architekturen etc. empfehlenswerth. Eine ausführliche Beschreibung des Instrumentes findet man in dem Bericht von Herrn Director Prof. Dr. J. M. Eder, XXVI. Band, 1. Heft der »Photographischen Correspondenz«.

Nr.	Oeffnung in Millimeter	Brennweite in Millimeter	Bildgrösse in Centimeter		Preis fl. ö. W.
			mit grösster Oeffnung	mit kleinster Blende	
0	8	60	9×5	12×9	65
1	10	100	12×9	16×12	70
2	15	150	18×13	24×18	75
3	20	200	24×18	32×24	85
4	25	250	32×22	40×30	100
5	30	300	36×27	48×36	120
6	35	350	44×31	56×42	160
7	40	400	48×36	64×48	200
8	50	500	64×45	80×60	300
9	60	600	72×54	90×72	450
10	70	700	88×60	112×84	600

VI. Gruppen-Antiplanete.

Verhältniss der Oeffnung zur Brennweite 1:6, mit sehr grosser Lichtstärke zur Aufnahme von Gruppen, Architekturen, Landschaften besonders geeignet, da dieselben mit grosser Tiefe zeichnen.

Nr.	Oeffnung in Millimeter	Brennweite in Millimeter	Bildgrösse in Centimeter		Preis fl. ö. W.
			mit voller Oeffnung	mit kleinster Blende	
0	10	60	3·6×2·9	5·3×4·6	22
1a	18	100	7·2×5·8	10·7×9·2	25
1b	21	125	8·5×6·7	13·0×11·6	28
2	25	150	9·8×7·6	15·4×14	33
3	35	200	13·3×10·3	22·1×19·1	44
4	45	250	16·4×11·3	25·8×20·8	57
5	50	280	17·1×13·6	28·7×23·2	70
6	65	360	21·7×17·6	30·5×25·7	110
7	80	450	27·1×22	38·1×32·2	170

Die Firma hat nirgends Filialen, und wird bei Bestellung um genaue Angabe der Adresse ersucht.

VII. Raschwirkende Portrait-Objective.

Verhältniss der Oeffnung zur Brennweite 1:2½, mit Centralblende, zu Moment-Aufnahmen unentbehrlich. Die Objective sind sehr lichtstark und geben Negative von grosser Feinheit und Schärfe. Nr. 2 ist das raschwirkendste Objectiv und Nr. 3 ist zur Aufnahme in beschränkten Ateliers besonders geeignet.

Nr.	Oeffnung in Millimeter	Brennweite in Millimeter	Bildgrösse	Preis fl. ö. W.
1	45	100	Medaillon	30
2	55	125	Visite	40
3	65	140		62
4	70	150		70
5	80	160		90
6	80	190	Cabinet	100
7	95	250		160
8	110	300	Promenade	240

VIII. Einfache Landschafts-Objective

mit rotirenden Blenden, für Touristen-Apparate.

Nr.	Oeffnung in Millimeter	Brennweite in Millimeter	Bildgrösse in Centimeter	Preis fl. ö. W.
1	35	165	12×9	13
2	35	200	15×12	13
3	45	260	20×15	15
4	55	355	24×18	28
5	61	410	28×22	35
6	81	555	33×27	60
7	110	790	60×24	90

Objectiv Nr. 1 wird für Stereoskop-Camera in besonders präciser Form ausgeführt und kostet dann per Stück fl. 18.—.

IX. Momentverschlüsse.

Zu den lichtstarken Objectiven der Serien I—IV, VI und VII empfiehlt sich der in G. Pizzigheli's »Anleitung zur Photographie für Anfänger« Seite 64 beschriebene Momentverschluss (aber von ½—1/200 Sekunde leicht regulirbar), und kostet ein solcher für Objective von 35—40 Mm. Oeffnung 22 fl., für Objective von 45—55 Mm. Oeffnung 25 fl.

Die Firma hat nirgends Filialen, und wird bei Bestellung um genaue Angabe der Adresse ersucht.

Feinere Momentverschlüsse, ganz in messinginem Gehäuse, sehr leicht, regulirbar von $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{200}$ Sekunde, sogenannte Universal-Momentverschlüsse, kosten:

Für Objective bis zu 35 Mm. Oeffnung	fl. 35.—
» » » 40 » »	» 40.—
» » » 55 » »	» 45.—
» » über 55 » »	» 60.—

Das Oeffnen und Schliessen des Momentverschlusses erfolgt central und wird derselbe bei einem Objective mit geringem Linsenabstand (Antiplanat) am zweckmässigsten vor demselben angebracht. Für das Anpassen an das Objectiv erhöht sich der Preis um ein Geringes.

X. Stereoscop-Camera

mit 2 einfachen präzisen Landschaftslinsen (Serie VIII, Nr. 1)	fl. 71.—
Dieselbe mit 2 antiplanatischen Objectiven von 18 Mm. Oeffnung, 100 Mm. Brennweite (Serie VI, Nr. 1), Momentverschluss, leicht einstellbar auf jede Distanz	» 85.—
Dieselbe mit 2 Weitwinkel-Aplanate von 30 Mm. Oeffnung, 100 Mm. Brennweite (Serie IV, Nr. 1)	» 95.—
Das Stück Rollschieber-Doppelcassette	» 6.50
Ein elegantes Holzkästchen über Camera und 3 Cassetten	» 12.—
Feine Lederumhüllung in Handtaschen-Format über diese Stereoscop-Camera, zum bequemen Transport derselben sehr zu empfehlen... fl. 18.— bis	» 30.—
Stativ zu Daueraufnahmen hierzu, in einem Sack leicht tragbar	» 20.—

XI. Loupen.

Nr. 1. Aplanatische Loupen mit 2 planconvexen Linsen						
Durchmesser:		40	53	65	80	95 Mm.
		fl. 3.—	4.—	5.—	6.—	7.—
»	2. Dreifüsschen-Loupe	mit 2 achromatischen Objectiven				fl. 12.—
»	»	» 2 planconvexen Linsen				fl. 1.50 bis » 3.—
»	3. Retoucheur-Loupen					
	a) gewöhnliche	von 80 Mm. Durchmesser	...			» 6.—
	b) achromatische	» 60	»			» 12.—
	c)	» 70	»			» 18.—

Schlussbemerkungen.

Auf Verlangen werden die mittleren Objective der Serien I, II, III, IV und VII mit **Irisblenden** versehen. Der Preis erhöht sich dann um fl. 12, respective fl. 15. Die Irisblende ermöglicht den Durchmesser der Centralblende innerhalb gewissen Grenzen jeden beliebigen Millimeterwerth zu geben, der am Umfange des Hauptrohres direct abgelesen werden kann.

Rechtwinkelige Prismen zum Umkehren des Lichtbildes werden in Fassung mit Drehvorrichtung zu jedem Objective construiert und billigst berechnet.

Hochachtungsvoll

KARL FRITSCH vorm. PROKESCH

Wien, VI., Gumpendorferstrasse 31.

Die Firma hat nirgends Filialen, und wird bei Bestellung um genaue Angabe der Adresse ersucht.

Auszug aus einigen Certificaten der k. k. Versuchsanstalt für Photographie und Reproductionsverfahren über die Fritsch-Prokesch'schen photographischen Objective.

Der Aplanat A Serie I, Nr. 2 (F. Nr. 6) war ohne Focus-Differenz und Kugelgestaltfehler und ist somit dieses Objectiv als ein guter lichtstarker Aplanat zu bezeichnen.

Der Aplanat B Serie II, Nr. 7 (F. Nr. 27) war vollkommen frei von Verzeichnung der geraden Linien und frei von Kugelgestaltfehler, sowie von Focus-Differenz. Das vorgelegte Objectiv kann somit als ein zur Aufnahme von Gruppen im Freien und Landschaften sehr gut geeigneter Aplanat bezeichnet werden.

Der Weitwinkel-Aplanat D mit kurzer Brennweite, Serie III, Nr. 3 (F. Nr. 57) ist zur Aufnahme von Architekturen und Landschaften sehr gut geeignet.

Der Apochromat eigener Construction, Serie V, Nr. 5 (F. Nr. 60) ist sehr gut geeignet zur Aufnahme von Architekturen und Landschaften, sowie zur Reproduction von Zeichnungen. Das Instrument ist somit ein sehr gut geeignetes Weitwinkel-Instrument.

Der Gruppen-Antiplanat, Serie VI, Nr. 3 (F. Nr. 49) war frei von Verzeichnung der geraden Linien, sowie von Focus-Differenz und Kugelgestaltfehler. Derselbe ist zur Aufnahme von Gruppen, Landschaften, sowie zu Moment-Aufnahmen gut geeignet und gibt mit kleinen Blenden Bilder von grosser Tiefe der Schärfe.

Das Portrait-Objectiv, Serie VII, Nr. 7 (F. Nr. 16) war ohne Focus-Differenz und Kugelgestaltfehler.

Bei der einfachen Landschaftslinse, Serie VIII, Nr. 1 (F. Nr. 39) war die Verzeichnung der geraden Linien gegen den Bildrand auf ein geringes Mass reducirt und war keine Focus-Differenz vorhanden. Es wurden mit diesem Objective Landschafts-Aufnahmen gemacht, nach welchen dasselbe als eine gute einfache Landschaftslinse bezeichnet werden muss.

Die Leitung

der

k. k. Lehr- und Versuchsanstalt für Photographie
und Reproductionsverfahren in Wien

Dr. J. M. Eder.

KARL FRITSCH vorm. PROKESCH

Anerkennungsschreiben.

Herrn Carl Fritsch (vorm. Prokesch)

in Wien.

Ich bin mit dem von Ihnen bezogenen Weitwinkel mit kurzer Brennweite (Serie IV) sehr zufrieden. Er ist sehr lichtstark, arbeitet correct und ist hauptsächlich für Moment-Aufnahmen ausgezeichnet.

Wien, 1. August 1888.

Achtungsvoll
F. Vellusig.

Sr. Wohlgeboren Herrn Carl Fritsch,

Wien, VI, Gumpendorferstrasse 31.

Die Arbeit des von Ihnen bezogenen Gruppen-Antiplanat Nr. 2 ist präzise; die mit diesem Objecte erzeugten Bilder sind scharf und fehlerfrei, so dass der Wahrheit gemäss behauptet werden kann, dass dieses inländische Erzeugniss dem der ausländischen berühmten Firmen ebenbürtig zur Seite steht.

Mähr.-Weisskirchen, 5. November 1888.

Hochachtungsvoll
J. Schischka,
Ingenieur.

Euer Wohlgeboren!

Ich habe mit Ihrem Antiplanat (Serie VI) Nr. 3 eine Reihe von Aufnahmen sowohl im Freien als mit Magnesiumblitzlicht gemacht, welche Zeugniß geben von den vorzüglichen optischen Eigenschaften der von Ihnen gefertigten Linsen.

Wien, 4. December 1888.

Hochachtungsvoll
Dr. F. Ritter v. Arlt,
Augenarzt.

Geehrter Herr Fritsch!

Der Gruppen-Antiplanat Nr. 3 und der Weitwinkel-Antiplanat Nr. 3 haben ihrem Zwecke sehr gut entsprochen und eignet sich besonders der Gruppen-Antiplanat für Moment-Aufnahmen, welcher bedeutend lichtstärker wie der Weitwinkel-Aplanat ist. Es freut mich, in Ihren Fabrikaten eine Firma begrüßen zu können, welche getrost die Concurrnz mit jenen des Auslandes aufnehmen kann. Indem ich für die freundliche leihweise Ueberlassung der Objective bestens danke, zeichne ich mit Hochachtung

Stanislaw, 18. April 1889.

ergebenst
Ludwig David,
k. k. Artill.-Oberlieut.

Die Firma hat nirgends Filialen, und wird bei Bestellung um genaue Angabe der Adresse ersucht.

Optische Anstalt E. Suter Basel

16 Byfangstrasse 16

Ehrendiplom

Silberne Medaille
für Erfindung.



London 1855.



Silberne Medaille, Photogr. Jubiläums-Ausstellung Berlin 1889.

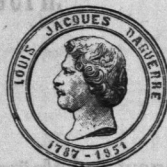


Zürich 1888.

Grosse Silberne Medaille
Daguerre



Wien 1888.



Preisverzeichniss

über

Objective für Photographie.

Vertreten durch nachstehende Firmen:

in **Berlin**: **Ferd. Beyrich**, 114 Linienstrasse.

„ **Karlsruhe**: **Albert Glock & Cie.**

„ **Cöln**: **G. Janssen & Cie.**

„ **London**: **J. R. Götz**, 19 Buckingham Street, Strand.

„ **Wien**: **R. Lechner's Photographische Manufaktur**, Graben 31.

„ **Lüttich**: **C. B. Jonniaux & frère.**

„ **Mailand**:
 Oskar Pettazzi.
 Lamberti & Carbagnati.

„ **Warschau**: **A. Karoli.**

„ **St. Petersburg**: **Bruno Saenger & Cie.**

„ **Yokohama**: **Cocking & Cie.**

„ **Detroit (Nord-Amerika)**: **Allen Brothers.**

„ **Valparaiso**: **Hans Frey.**

„ **der Schweiz**:
 Engel-Feitknecht in Douanne.

Frei & Cie. in Aarau.

Ed. Siegwart, Schweizerhalle.

Optische Anstalt E. Suter Basel

16 Blynsstrasse 16



Preisverzeichnis

über

Objective für Photographie.

Vertrieben durch nachstehende Firmen:

- Berlin: Ferd. Beyrich, 114 Linienstrasse.
- Karlsruhe: Albert Glock & Cie.
- Cöln: G. Jansen & Cie.
- London: J. R. Gutz, 19, Buckingham Street, Strand.
- Wien: R. Lechner's Photographische Manufaktur, Graben 31.
- Küttich: C. B. Jannoux & Frère.
- Oskar Petazzi.
- Lamberti & Carpani.
- Holland: A. Karoli.
- Hamburg: Bruno Saenger & Cie.
- St. Petersburg: Cocking & Cie.
- London (Nord-Amerika): Allen Brothers.
- Paris: Hans Frey.
- Engel-Falkenicht in Bonn.
- Frei & Cie. in Aarau.
- Ed. Siegfried, Schweizerhalle.

Rapid-Aplanat

aus neuen farblosen Jenenser Gläsern.

Durch die Verwendung dieser Glasarten, welche möglichst wenig Licht absorbiren, ist eine erhöhte Lichteinwirkung auf die empfindliche Platte erzielt und ich war bestrebt, durch geeignete Krümmungsverhältnisse die Brennweite im Verhältniss zur Oeffnung möglichst nieder zu nehmen; um auch dadurch die Lichtstärke zu erhöhen, unbeschadet der gleichmässigen Schärfe, Tiefe und Ebenheit des Bildes.

Das neue Rapid-Aplanat verdrängt nun das gleichnamige Objectiv, welches ich früher in zwei Nummern ausgegeben habe und wird durch seine besondere Eigenschaften einem Bedürfnisse für die Photographie im Atelier entsprechen.

Dimensionen und Preise.

No.	Durchmesser	Brennweite	Scharfe Bildgrösse bei voller Oeffnung	Durchmesser des Bildkreises	Preis	
	Millimeter	Centimeter	Centimeter	Centimeter	Fr.	Mk.
1	42	20	9×12	23	110	88
2	52	25	13×18	32	150	120
3	65	34	18×24	40	225	180
4	81	40	21×27	48	350	280
5	95	50	24×30	60	500	400

Grössere Nummern werden nach Vereinbarung angefertigt.

Irisblenden zu N^o 1 Fr. 15. — = Mk. 12. —

" " " 2 " 20. — = " 16. —

" " " 3 " 24. — = " 18. —

" " " 4 " 27. — = " 20. —

" " " 5 " 30. — = " 22. —

" " " 6 " 34. — = " 25. —

" " " 7 " 38. — = " 28. —

" " " 8 " 42. — = " 30. —

" " " 9 " 46. — = " 32. —

Aplanate A

für Aufnahme von Portraits, Gruppen und Augenblicksbilder.

Diese Gattung hat die wirksame Oeffnung von $\frac{1}{6}$ der Brennweite, ist wie angemerkt zur Aufnahme von Portraits und Gruppen sowohl im Atelier als im Freien, von Monumenten und Landschaften sehr geeignet, gestattet daher die vielseitigste Verwendung.

No.	Durch- messer	Brenn- weite	Bildgrösse		Preis	
			mit voller Oeffnung	mit kleinster Oeffnung		
	Millimeter	Centimeter	Centimeter	Centimeter	Fr.	Mk.
1	34	17	12×9	18×13	75	60
2	42	24	15×12	24×18	100	80
3	52	30	18×13	27×21	130	104
4	66	38	24×18	33×27	200	160
5	81	45	30×24	40×30	300	240
6	95	55	33×27	50×40	450	360
7	108	65	40×30	60×50	700	560

Zwei identische Instrumente N° 1 für Stereoscopen-Aufnahmen Fr. 160, Mk. 128.

Irisblenden zu N° 1 und 2 Fr. 15. — = Mk. 12. —
 " " " 3 " 20. — = " 16. —

Aplanate B

für Aufnahme von Gruppen im Freien, Landschaften und Monumenten.

Wirksame Oeffnung $\frac{1}{8}$ der Brennweite.

Diese Aplanate sind durch ihre guten Bilder und vielseitige Anwendung schon bestens bekannt.

No.	Durch- messer	Brenn- weite	Bildgrösse		Preis	
			mit voller Oeffnung	mit kleinster Oeffnung		
	Millimeter	Centimeter	Centimeter	Centimeter	Fr.	Mk.
1	19	12	Stereoscopen	12×9	60	48
2	27	17	12×9	18×13	65	52
3	34	23	18×13	24×18	75	60
4	42	28	21×16	27×21	100	80
5	52	36	24×18	33×27	130	104
6	66	45	26×22	40×30	200	160
7	81	55	33×27	50×40	300	240
8	95	65	40×30	60×50	450	360
9	108	75	50×40	75×60	700	560

Zwei identische Instrumente N° 1 für Stereoscopen-Aufnahmen Fr. 130, Mk. 104

Irisblenden für N° 2 à 4 Fr. 15. — = Mk. 12. —

" " " 5 " 20. — = " 16. —

Weitwinkel Aplanate C

für Monumente, Reproductionen und Landschaften.

Mit $\frac{1}{15}$ bis $\frac{1}{40}$ der Brennweite als wirksame Oeffnung. Rotirende Blendscheibe. Bildwinkel 90 Grad. Vollkommen ebenes und correctes Bild ohne Lichtfleck. Durch Verminderung der Helligkeit geht die Schärfe bis an den Rand des Bildkreises.

No.	Durchmesser	Brennweite	Bildgrösse		Preis	
			mit voller Oeffnung	mit kleinster Oeffnung		
	Millimeter	Centimeter	Centimeter	Centimeter	Fr.	Mk.
1	27	10	12×9	18×13	75	60
2	34	17	18×13	24×18	95	76
3	42	22	24×18	30×24	125	100
4	52	30	30×24	40×30	180	144
5	66	40	35×30	50×40	225	180

Anmerkung. Die Brennweiten der Aplanate sind von der Mitte des Abstandes beider Linsen gemessen verstanden; bei den Portrait-Objectiven aber von der hintersten Linsenfläche.

Raschwirkende Portrait-Objective (System Petzval)

mit Centralblenden.

No.	Oeffnung	Brennweite	Verwendung	Preis	
	Millimeter	Centim.		Fr.	Mk.
1	54	12	für Stereoscop- und Kinder-Aufnahmen	90	72
2	61	15	» Brustbilder in Visitenkartenformat	110	88
3	69	16	» ganze Figuren	150	120
4	78	16	» „ „ „	250	200
			» rascher		
5	81	20	» Cabinetbilder	200	160
6	180	30	» Platte 24×18 cm. und Promenadenformat	500	400

Diese Objective sind sehr lichtstark und geben Negative von grosser Feinheit und Schärfe.

Die verzeichneten Bildgrössen sind bei der grössten Oeffnung in Betracht gezogen und können daher durch gehörige Abblendung ausgedehnt werden.

Doppel-Objective (System Petzval)

**gewöhnlicher Brennweite für Portraits, Gruppen und Landschaften
mit Centrallinsen.**

No.	Öffnung		Brennweite		Bildgrösse		Preis	
	Millimeter		Centimeter		Centimeter		Fr.	Mk.
1	43		12		Visite		60	48
2	54		14		12×9		80	64
3	61		17		15×12		100	80
4	65	zoll	20		18×13		125	100
5	81	3	27		24×18		180	144
6	110	4	36		34×30		450	360
7	135	5	45		40×34		650	520

Bei diesen Objectiven kann die Vorderlinse allein für Landschaften und Reproductionen gebraucht werden, indem man sie an Stelle der Hintergläser, welche letztere in diesem Fall ausgeschlossen werden, einschraubt und sich der kleinen Blenden bedient.

Einfache Landschafts-Objective mit rotirenden Blenden.

No.	Öffnung		Brennweite		Bildgrösse		Preis	
	Millimeter		Centimeter		Centimeter		Fr.	Mk.
1	27		16		12×9		25	20
2	34		19		16×12		25	20
3	42		25		18×13		30	24
4	52		35		24×18		50	40
5	61		40		27×21		65	52
6	81		55		33×27		100	80
7	108		75		55×39		175	140

Einstell-Loupen bester Construction à. Fr. 15. — — Mk. 12. —

Retoucheur-Loupe:

gewöhnliche von 81 mm. Durchmesser Fr. 12. — — Mk. 10. —

achromatische " 61 " " 25. — — " 20. —

" " 70 " " 35. — — " 28. —

Die achromatische Loupe ist für das Auge wohlthuend, während die gewöhnliche durch die Farbenzerstreuung leicht ermüdet.



Objectivsatz

bestehend in

- 3 lichtstarken aplanatischen Combinationen.
- 2 weitwinkelig aplanatischen Combinationen.
- 2 einfachen Landschaftslinsen.

Gebrauchs-Anweisung.

Die Verwendung der 5 diesen Satz ausmachenden Linsen ist sehr einfach und leicht.

Lichtstärke Combinationen.

Man nehme die Fassung mit weiter Oeffnung, an welcher am Hintertheil folgende mit Punkte bezeichneten Linsen zu verwenden sind und folgende Brennweiten und Plattendimensionen geben:

	●	● ●	● ● ●
Brennweite	16	19	24 cm.
Plattengrösse	12×16	13×18	18×24

Die Kopflinse bleibt unverändert stehen.

Weitwinkel-Combinationen.

Hiezu ist die kürzere Fassung mit Rotationsblenden zu benutzen und die mit folgenden Punkten angezeichneten Linsen, welche folgende Brennweiten und Platten liefern:

	● ●	● ● ●
Brennweite	16	19
Plattengrösse	18×24	24×30

Auch hier bleibt die Kopflinse unverändert.

Einfache Landschaftslinsen.

Man nehme wieder die kleine Fassung und entferne die Kopflinse. Zur Verwendung kommen am Hintertheil der Fassung die Linsen:

	● ●	● ● ●
Brennweite	36	48
Plattengrösse	24×30	30×36

Man bediene sich der beiden kleinsten Blenden.

Preis des Objectivsatzes in einem eleganten Etui in Gröszenformat 19×6×6 cm. **Fr. 200 = Mk. 160.**

Auf Wunsch wird dieser Satz auch ohne Weitwinkelsystem geliefert und reducirt sich dann der Preis auf **Fr. 160 = Mk. 128.**

Basel, im August 1889.

Objectivsatz



Kleiner Objectivsatz für die Platte 9×12 cm.

Derselbe besteht in einem **lichtstarken Aplanat** von 12 cm. und einem **Weitwinkelsystem** von 8 cm. Brennweite.

Beide Systeme haben jedes seine eigene Fassung mit Bezeichnung.

Die Vorderlinse bleibt auf ihrer betreffenden Fassung und nur die Hinterlinse, welche für beide Systeme gemeinschaftlich zu verwenden ist, wird mittelst Bayonnetteverschluss gewechselt.

Die Hinterlinse allein kann auch als einfaches Landschaftsobjectiv auf der einen oder andern Fassung benutzt werden, indem die Vorderlinse entfernt wird; Brennweite 24 cm.

Preis Frs. 90.



Man bediene sich der beiden kleinsten Blenden

Preis des Objectivsatzes in einem eleganten Kasten in Grösse 19×9×8 cm. Auf Wunsch wird dieser Satz auch ohne Weitwinkelsystem geliefert und reduziert sich dann der Preis auf Fr. 180. Nr. 128.

Basel, im August 1889.